

MEDIZIN

★★★★★ EXKLUSIV



2.
EDITION

Hamburgs feinsten Ratgeber für 5-Sterne-Medizin
und Netzwerk für erstklassige Gesundheitsleistungen.



Das Team um die beiden Ärzte Holger Fuchs (L.) und Dr. Lars Kleining setzt auf Hightech aus den USA.

Mit Hightech gegen Achselnässe

Ständige Achselnässe und Schweißgeruch schränken das gesellschaftliche Leben ein und wirken sich so negativ auf soziale Bindungen und das Selbstwertgefühl aus. Das aus den USA importierte **miraDry®-Verfahren** stoppt bis zu 82% die Schweißbildung im Achselbereich mittels thermischer Energie und zwar nicht nur temporär, sondern für den Rest des Lebens.

So kann so manchem, der unter übermäßigen Schwitzen leidet, durch diese Methode geholfen werden. Weltweit wurden bereits mehr als 100.000 Behandlungen durchgeführt. Als einer der ersten Kliniken in Deutschland bietet die Praxis Klinik Pöseldorf in Hamburg dieses Verfahren bereits erfolgreich an. Die Anwendung mit miraDry® erfolgt minimal-invasiv, das heißt, es handelt sich hier nicht um ein operatives Verfahren. So kann man nach der etwa zweistündigen Anwendung nach Hause gehen, ist sofort wieder gesellschaftsfähig und hat keine Ausfallzeiten.

Doch wie läuft eine solche Behandlung ab?

Nach einer ausführlichen Anamnese wird man von einem der Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Holger Fuchs oder Dr. Lars Kleining beraten und aufgeklärt.

Soll die Behandlung erfolgen, werden die Schweißdrüsen in der Achsel mithilfe eines Tests lokalisiert, gekennzeichnet und die Achsel im betroffenen Bereich lokal betäubt. Der zu Behandelnde liegt bequem, kann sich bei Musik entspannen. Ein Applikator mit thermischer Energie erfasst das markierte Areal Punkt für Punkt und saugt jedes Mal die Haut leicht an, um die Energiezufuhr zu sichern. Durch die lokale Betäubung entsteht kein Schmerzgefühl. Die in das Gewebe geleiteten Thermowellen führen zu einer kurzen, intensiven Hitze

Holger Fuchs: Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie und Klinikchef

(Thermolyse), mit der die Schweißdrüsen und ihre Versorgungsnerven nachhaltig verödet werden. Das Gerät miraDry® zielt nur auf die Schweißdrüsen in der Tiefe, schützt aber dank Kontaktkühlung die Hautoberfläche, so dass es hier zu keinen Verbrennungen kommen kann.

Ein Verband muss nach dem Eingriff mit miraDry® nicht angelegt werden. Kühlpads entspannen das behandelte Hautareal. Es kann zu kleinen Schwellungen oder leichtem Taubheitsgefühl kommen, die jedoch temporär sind. Sofort nach der Behandlung sind die Schweißdrüsen verschwunden, Schweißgeruch entsteht nicht mehr und als guter Nebeneffekt wachsen keine lästigen Achselhaare. Man kann davon ausgehen, dass dauerhaft mehr als 80% des Achsel Schwitzens verschwunden ist. Das Ergebnis wird von den Fachärzten in Nachsorge-Terminen kontrolliert.

Das Gerät miraDry® zielt auf die Schweißdrüsen in der Tiefe und schützt dabei die Hautoberfläche.



Praxis Klinik Pöseldorf

Facharztzentrum für plastische & ästhetische Chirurgie
Lehmweg 17 • 20251 Hamburg
Tel.: 040 800 40 40 0
info@klinik-poeseldorf.de
www.klinik-poeseldorf.de

miraDry
The sweat stops here.™